

# **Amtliche Bekanntmachung**

Kleve, 03.09.2013

Laufende Nummer: 24/2013

## **Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mobility and Logistics an der Hochschule Rhein-Waal**

**Korrektur der Amtlichen Bekanntmachung Nr. 11/2013 vom 25.07.2013**

Herausgegeben  
von der Präsidentin

der Hochschule Rhein-Waal

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

In den Amtlichen Bekanntmachungen, lfd. Nr. 11/2013, vom 25. Juli 2013 wurde der Text der nachstehenden Prüfungsordnung fehlerhaft veröffentlicht. In dieser Ausgabe der Amtlichen Bekanntmachungen erfolgt die Veröffentlichung der korrekten Fassung.

# Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Mobility and Logistics  
an der Fakultät Kommunikation und Umwelt, Hochschule Rhein-Waal

vom 19.06.2013

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Art. 6 des Anerkennungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 28. Mai 2013 (GV.NRW. 2013 S. 272), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung 11/2012 vom 29. Oktober 2012) hat der Fakultätsrat der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal die folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
  - § 2 Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad
  - § 3 Studienvoraussetzungen
  - § 4 Vorpraktikum
  - § 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf
  - § 6 Umfang studienbegleitender Prüfungen
  - § 7 Umfang und Form der Bachelorarbeit
  - § 8 Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium
  - § 9 Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium
  - § 10 Verleihung des Bachelorgrades
  - § 11 Inkrafttreten
- Anhang

## § 1

### Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium im englischsprachigen Bachelorstudiengang Mobility and Logistics an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal. Sie regelt sowohl das grundständige, siebensemestriges Studium (grundständiger Studiengang) als auch das duale, neunsemestriges Studium (dualer Studiengang) und das neunsemestriges berufs begleitende Studium.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad**

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss und berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums. Das Ziel des Studiums ist in § 3 RPO beschrieben. Die weitgehende Beherrschung der englischen Sprache ist dabei Grundlage für die im Verlauf des Studiums kontinuierlich angestrebte Vertiefung und Erweiterung der fachsprachlichen Kenntnisse und daher Voraussetzung für die Bewältigung des Studiums.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „B. Sc.“, verliehen.

## **§ 3**

### **Studienvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 4 RPO geregelt.
- (2) Als verwandte oder vergleichbare Studiengänge i.S.v. § 4 Abs. 6 RPO gelten sämtliche Bachelor- und Diplomstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, deren Lehrinhalte weit überwiegend der Logistik zuzurechnen sind.
- (3) Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache werden in der Regel durch ein Zertifikat der Niveaustufe B2 gemäß Common European Framework (CEF) nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch einen englischen Sprachtest in Form von:
  - IELTS: mindestens 6,0
  - TOEFL (internet based test): mindestens 80
  - TOEFL (paper based test): mindestens 550
  - TOEFL (computer based test): mindestens 213
- (4) Von einem Zertifikatsnachweis wird abgesehen bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die im Rahmen des Erwerbs der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife oder Fachhochschulreife Englischkenntnisse erworben haben, die dem Kompetenzniveau B2 entsprechen. Das ist der Fall, wenn mindestens sieben Jahre Schulunterricht im Fach Englisch und eine Abschlussnote von mindestens „ausreichend“ nachgewiesen werden können.

## **§ 4**

### **Vorpraktikum**

Das Vorpraktikum (i.S.v. § 4 Abs. 3 RPO als Grundpraktikum bezeichnet) soll außerhalb der Hochschule im Kontext der Fächer des Curriculums in einem Unternehmen, einer Behörde oder einer sonstigen Organisation abgeleistet werden und mit logistischen Fragen vertraut machen. Die Regelungen des § 4 Abs. 3 bis 5 RPO finden auf das Vorpraktikum entsprechend Anwendung.

## **§ 5**

### **Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf**

- (1) Das Studienvolumen beträgt 134 Semesterwochenstunden.
- (2) Den Modulen der Studiengänge sind nach § 6 Abs. 5 RPO in der Summe 210 Kreditpunkte zugeordnet.
- (3) Sämtliche Modulveranstaltungen und studienbegleitenden Prüfungen erfolgen in englischer Sprache. Lediglich im Rahmen der Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit, dass im Einzelfall mit Zustimmung des Prüfungsausschusses Studierende des Studiengangs Mobility and Logistics deutschsprachige Module aus anderen Studiengängen der Hochschule wählen können.
- (4) In der dualen Variante des Studiengangs ist die parallel zu den ersten vier Semestern des Studiums zu absolvierende praktische Ausbildung in einem Unternehmen ein integrierter Bestandteil des Studiums. Ausbildungsberuf und Ausbildungsbetrieb müssen der gewählten Studienrichtung fachlich entsprechen. Die Feststellung, ob eine solche Entsprechung vorliegt, trifft die Fakultät. In der dualen Phase werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Ausbildung im Betrieb vorgesehen. Die Berufsausbildung ist in der Regel bis zum Beginn des fünften Semesters mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abzuschließen.
- (5) Im berufsbegleitenden Studiengang übt der/die Studierende parallel zum Studium seinen Beruf aus. In den ersten vier Semestern des Studiums hat der/die Studierende die Möglichkeit, dem Studienverlaufsplan der dualen Variante zu folgen. Dabei werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Berufstätigkeit vorgesehen. In den darauf folgenden Semestern liegt die Organisation des berufsbegleitenden Studiums in der Verantwortung des/der Studierenden.
- (6) Alles Nähere zum Aufbau des Studiums sowie zu Art, Form und Umfang der Module ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Prüfungs- und Studienplan. Einzelheiten zu Qualifikationszielen, Lehrinhalten und den in der Regel zu wählenden Prüfungsformen sind im Modulhandbuch festgelegt, das im Sekretariat der Fakultät für alle Lehrenden und Studierenden zur Einsichtnahme ausliegt.

## **§ 6**

### **Umfang studienbegleitender Prüfungen**

- (1) In den einzelnen Modulveranstaltungen können Testate i.S.v. § 20 RPO als Voraussetzung für die Teilnahme an schriftlichen Modulprüfungen verlangt werden. Dies gilt für Module, in denen sowohl ein Testat und eine Prüfung abgelegt werden müssen.
- (2) Klausurarbeiten sind in ihrem zeitlichen Umfang an die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte angepasst und dauern nicht länger als 120 Minuten. Die Bearbeitungszeit kann entsprechend verkürzt werden, wenn Prüfungsformen gem. § 14 Abs. 3 RPO kombiniert werden.

- (3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 30 Minuten pro Studierender/Studierendem.
- (4) Der Umfang einer Studien-, Projekt- oder Hausarbeit soll 30 Seiten DIN A4 (Textteil) nicht überschreiten.

## **§ 7**

### **Umfang und Form der Bachelorarbeit**

- (1) Der Umfang des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit soll in der Regel 40 DIN-A4-Seiten nicht unterschreiten und 60 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (Textteil). Neben der Textfassung können zur Ausarbeitung andere Medien herangezogen werden, sofern sie nach Maßgabe der Aufgabenstellung für die Dokumentation der Arbeit geeignet und hilfreich sind. In diesem Fall kann von dem unteren Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils abgewichen werden.
- (2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 RPO erfüllt.

## **§ 8**

### **Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium**

- (1) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 175 Kreditpunkten vorzuweisen.
- (2) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zu Kolloquium (§ 27 Abs. 2 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 207 Kreditpunkten vorzuweisen.

## **§ 9**

### **Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium**

- (1) Für das Bestehen der Bachelorarbeit werden zwölf Kreditpunkte zuerkannt.
- (2) Für das Bestehen des Kolloquiums werden drei Kreditpunkte zuerkannt.

## **§ 10**

### **Verleihung des Bachelorgrades**

Mit der Aushändigung der Bachelorurkunde gem. § 30 Abs. 1 RPO wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 2 beurkundet.

**§ 11**  
**Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Rhein-Waal in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal vom 19.06.2013.

Kleve, den 29.08.2013

Die Präsidentin  
der Hochschule Rhein-Waal  
Professor Dr. Marie-Louise Klotz

# Anhang

## Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den grundständigen Bachelorstudiengang Mobility and Logistics, B.Sc.

Version vom 19.06.2013

Code No (Kennnummer)	Module	SW (SWS)	L (V)	Type (Veranstaltungsart)							TE (Prü)	CP (CP)	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
				SL (SL)	S (S)	Ex (Ü)	PT (Pra.)	Pro (Pro)											
ML_1.01	Fundamentals of Business Administration (Grundlagen der Betriebswirtschaft)	4	2								E (P)	5	4						
ML_1.02	Fundamentals of Logistics (Grundlagen der Logistik)	4	2					2			E (P)	5	4						
ML_1.03	Technical Fundamentals (Technische Grundlagen)	4	2					2			E (P)	5	4						
ML_1.04	Fundamentals of Computer Science and Networks (Grundlagen der Informatik)	4	3					1			E (P)	5	4						
ML_1.05	Analysis and discrete mathematics (Analysis und diskrete Mathematik)	4	2					2			E (P)	5	4						
ML_1.06	Introduction into Scientific Working (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	4		4							C (T)	5	4						
ML_2.01	Technical Logistic Systems (Technische Logistik Systeme)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_2.02	Planning Logistics Systems and Processes (Logistische System- und Prozessplanung)	6	2					4			E (P)	6		6					
ML_2.03	Electrical Circuits and Systems (Grundlagen der Schaltungstechnik)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_2.04	Object Oriented Programming (Objektorientierte Programmierung)	6	2					4			E (P)	5		6					
ML_2.05	Linear algebra and graph theory (Lineare Algebra und Graphentheorie)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_2.06	Project Management and Intercultural Competence (Projektmanagement und Interkulturelle Kompetenz)	4		4							C (T)	5		4					
ML_3.01	Accounting (Rechnungswesen)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_3.02	Production Logistics (Produktionslogistik)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_3.03	Technical Innovations in Logistics and Mobility (Technische Innovationen in der Logistik und Mobilität)	4		4							C (T)	5		4					
ML_3.04	Data Management (Datenmanagement)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_3.05	Linear optimization and operations research (Lineare Optimierung und Operations Research)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_3.06	Statistics (Statistik)	4	2					2			E (P)	5		4					
ML_4.01	Controlling (Controlling)	4	2					2			E (P)	5				4			
ML_4.02	Supply Chain Management (Supply Chain Management)	4	2					2			E (P)	5				4			
ML_4.03	Identification & Automation (Identifikation & Automatisierung)	4	2					2			E (P)	5				4			
ML_4.04	Business Information Systems (Betriebliche Informationssysteme)	4		4							C (T)	5				4			
ML_5.01	Traffic Logistics and Mobility (Verkehrslogistik und Mobilität)	4	2					2			E (P)	5						4	
ML_5.02	Legal requirements and international regulations (Rechtliche Anforderungen und internationale Richtlinien)	4	2					2			E (P)	5						4	
ML_5.03	Interdisciplinary Project (Interdisziplinäres Projekt)	6							6		E (P)	10						6	
	Elective courses * Wahlpflichtkurse *	16										20						8	8
	Semester hours per week (total)	122										150	24	28	24	24	22	30	30

150 CP      122 SW      12 SW  
60 CP

Credit Points: 210

Allocation	SW	CP	total	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
total	134	210	210	24	28	24	24	22	30	12
				30	30	30	30	30	30	30

### Wahlpflichtkatalog\*\*

Code No (Kennnummer)	Elective Courses (Wahlpflichtkurse)	SW (SWS)	CP (CP)	TE (Prü)
ML_W_01	Logistic Simulations Logistik Simulation	4	5	E (P)
ML_W_02	Lean Management Lean Management	4	5	E (P)
ML_W_03	Harbour and Airport Logistics Hafen und Flughafen Logistik	4	5	E (P)
ML_W_04	Procurement and Distribution Logistics Beschaffungs- und Distributions-Logistik	4	5	E (P)
ML_W_05	Strategic Management and Business Planning Strategisches Management und Businessplanung	4	5	E (P)
ML_W_06	Quality and Risk Management Qualitäts- und Risikomanagement	4	5	E (P)
ML_W_07	Ambient Intelligent Systems Ambient Intelligent Systems	4	5	E (P)

### Abkürzungen:

- SW (SWS) Semester hours per week (Semesterwochenstunden)
- L (V) Lecture (Vorlesung)
- SL Seminaristic lecture (Seminaristische Lehrveranstaltung)
- S Seminar (Seminar)
- Ex (Ü) Exercise (Übung)
- PT (Pra) Practical training (Praktikum)
- Pro Project (Projekt)
- TE (Prü) Type of examination (Prüfungsform)
- CP Credit points (= ECTS points)
- WS Winter semester (Wintersemester)
- SS Summer semester (Sommersemester)
- E (P) Examination (Prüfung)
- C (T) Certificate (Testat)

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.  
\* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

\*\* The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

